



Konsequente Interessenvertretung / Unabhängige GewerkschafterInnen
younion _ Die Daseinsgewerkschaft
Personalvertretung Dienststellenausschuss 1/16: Sozialpädagogische Regionen

Büro: 1020 Wien, Blumauergasse 22/3
Telefon: (01) 4000 / 83 867
Fax: (01) 4000 / 83 877
E-Mail: spr@kiv.at
HP: <http://www.kiv.at/spr>

Ansprechperson
Alfons Vockh
(0650) 331 13 23
alfons.vockh@kiv.at

KIV aktuell

No. 2/2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In dieser Ausgabe streifen wir die ambulanten Hilfen, geben einen Hinweis zur Stundenabrechnung, teilen mit Euch unsere Gedanken zu Arbeiten auf Augenhöhe und gleicher Bezahlung im gleichen Job. Ferner möchten wir Euch über die bevorstehenden Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen und die Möglichkeit der Briefwahl informieren.

==== **Save the Date** ====

Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen in Wien: 14. bis 17. Mai 2019

Ob bei persönlichen Beratungen oder Verhandlungen mit der Dienstgeberin, wir setzten uns in den letzten Jahren für Eure Interessen ein und würden das gerne auch weiterhin mit starkem Auftrag tun. Daher ersuchen wir Euch, zahlreich an der Wahl teilzunehmen. *Eure Stimme ist unser Lohn!*

Am Stützpunkt jeder Region wird an einem Vormittag (von 7:30 bis 12:00 Uhr) eine Wahlkommission vor Ort sein:

↪ Dienstag,	14. 5.:	Region Ost	
↪ Mittwoch,	15. 5.:	Region Süd	Region Nord
↪ Donnerstag,	16. 5.:	Region Mitte-Ost	Region West
↪ Freitag,	17. 5.:	Region Nord-West	Fachbereich Verselbstständigung

Je höher die Wahlbeteiligung, desto stärker unser Mandat für die Vertretung Eurer Interessen!

==== **Möglichkeit der Briefwahl** ====

Dezentrale Strukturen und Wechseldienst – zwei gute Gründe, auf die Briefwahl auszuweichen.

1. Briefwahl beantragen (*Antrag muss bis spätestens 9. Mai 2019, 17:00 Uhr einlangen*)

Unter folgenden Links findest Du die Anträge für die Briefwahl:

alle Bediensteten wählen die Personalvertretung → <https://tinyurl.com/Briefwahlantrag-PV>
Gewerkschaftsmitglieder benötigen zusätzlich → <https://tinyurl.com/Briefwahlantrag-GEW>

Antrag / Anträge ausfüllen, unterschreiben und auf gewünschtem Weg übermitteln.

Falls die oben angegebenen, verkürzten Links nicht umgewandelt werden sollten, findest Du die Anträge (sowie FAQ zu den Wahlen) auch auf der Seite unserer Gewerkschaft younion:

→ https://www.younion.at/cms/C01/C01_0.a/1342605408323/home/personalvertretungs-und-gewerkschaftswahl-in-wien

2. Wahlunterlagen werden an die angegebene Adresse zugestellt

3. Wählen und rechtzeitig retournieren oder persönlich im Wahlbüro abgeben:

↪ Younion Hall, 1090 Wien, Maria-Theresien-Straße 11

Briefwahlstimmen zählen nur, wenn sie bis 17. Mai 2019 um 14:00 Uhr einlangen.

Wer trotz angeforderter Briefwahlunterlagen im Wahllokal wählen gehen möchte, benötigt hierfür die unausgefüllten Unterlagen, da sie in diesem Fall abzugeben sind. [kiv-spr]

=== Stundenabrechnung ===

Das Arbeitszeitmodell für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen im Wechseldienst (präziser: mit Vollzeitbeschäftigung, aber der Rahmen gilt analog auch für Teilzeitbeschäftigte) regelt die Zeiten des Hauptdienstes wie folgt:

*"Der **Hauptdienst** in einer Sozialpädagogischen Einrichtung wird mit 21 Stunden pro 'Dienstschicht' berechnet. Die Berechnung der Dienstschicht ergibt sich aus der Annahme, dass ein Hauptdienst von 9 Uhr am ersten Tag bis 9 Uhr am zweiten Tag dauert. Der Zeitpunkt des Wechsels kann von den SozialpädagogInnen der Einrichtung verändert werden.*

Sofern weder wegen einer durchgängigen Anwesenheit Minderjähriger (bspw. Krankheit, schulfreie Zeiten) noch aus anderen dienstlichen Erfordernissen (bspw. Telefonate mit Schulen, Behördenwege, Einkäufe) eine durchgehende sozialpädagogische Betreuung notwendig ist, sind Einrichtungen mit Rahmendienstplan in der Zeit zwischen 8 und 11 Uhr ohne sozialpädagogische Besetzung."

Daher sind für Hauptdienste, die sich über besagte 21 Stunden erstrecken in der Regel keine Begründungen erforderlich. Wer jedoch früher kommt, länger bleibt oder einen Beidienst macht, sollte unbedingt im Eigeninteresse bei den Anmerkungen der Stundenabrechnung den Grund dafür angeben, damit dieser ggf. bei späteren Nachfragen nachvollzogen werden kann. [cs]

Link → https://www.intern.magwien.gv.at/nur-ma11/www_int/dienststellen/dez6/dienstanw/arbeit_300114.pdf

=== Ambulante Angebote – Schwerpunkt 2019 ===

Dass viel Geld für den Zukauf externer ambulanter Angebote in die Hand genommen wurde, wissen und hören wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Dass es ein vielfältiges Spektrum an internen ambulanten Angeboten gibt – österreichweit das Größte übrigens! – wird immer wieder vergessen.

Mobile Arbeit mit Familien, Familiencoaching und die Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen der Familienzentren, insgesamt über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, leisten wertvolle Arbeit im Rahmen der Unterstützung der Erziehung bzw. Vollen Erziehung. Am 13. März 2019 haben sie sich im Rahmen einer internen Fachtagung vernetzt und ausgetauscht.

Geplant und umgesetzt wurde es von einer interdisziplinären Gruppe aus der Basis. Dies begann noch vor der Organisationsentwicklung (OE) und es taten sich allerlei Hürden auf. So änderten sich mit dem Start der OE die Ansprechpersonen, Konzeptarbeit war dezidiert nicht erwünscht und manche Schritte in der Vorbereitungsphase wurden nicht genehmigt. Dennoch wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg und könnte als Startschuss für die konzeptuelle Weiterentwicklung der internen ambulanten Arbeit dienen. Dass die Basismitarbeiterinnen und -mitarbeiter sich dabei durchaus konstruktiv inhaltlich einbringen können und wollen, wurde anschaulichst bewiesen! [sp]

=== OE – what's going on? ===

"Man kann nicht nicht kommunizieren" – diese alte Weisheit von Paul Watzlawick fällt mir ein, wenn ich an die neuen Strukturen denke. Ich erweitere um den Gedanken: "Ja eh, aber wie kann es gelingen, jahr(zehnt)elang eingefahrene Kommunikations- und Entscheidungsmuster in den neu etablierten hierarchischen Gremien nach dem Prinzip *'auf gleicher Augenhöhe mit allen Berufsgruppen'* konstruktiv und wertschätzend zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln?"

Wir alle wissen, dass dabei die Vorbildfunktion der Leitungsebenen positive Veränderungen an der Basis begünstigen, im Grunde genommen erst die Voraussetzung dafür sind. In einigen Regionen wurde dazu bereits externe Unterstützung für den Kommunikationsprozess eingesetzt und als sehr hilfreich erlebt. Ob weiterführende bzw. sogar begleitende Angebote finanziert werden, bleibt abzuwarten. Wünschenswert und professionell, im Sinne einer praktischen Starthilfe, wäre es jedenfalls! [sp]

=== Was auch einmal gesagt werden muss... ===

Arbeiten auf Augenhöhe – eine Chance!

Veränderungen tun manchmal weh und sind dennoch auch eine Chance, Abläufe und Situationen positiv zu verändern... ein Beispiel aus der Praxis:

Die Sozialpädagogik hat bei einer Fallverlaufskonferenz oder einem Krisengespräch die Leitung der Einrichtung dabei, die Soziale Arbeit ist in der Regel "nur" durch die Sozialarbeiterin bzw. den Sozialarbeiter vertreten. Die Entscheidung trifft derzeit die Soziale Arbeit als Fallführung.

War es bisher gar nicht in Frage gestellt, so ergibt sich aus dem Konzept "Arbeiten auf Augenhöhe" doch die Notwendigkeit die Hierarchieebenen genauer zu beachten. Sind Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen fachlich nicht ebenso kompetent, um Besprechungen ohne Leitung abzuhalten? Wir denken schon!

Was das bringt? Entscheidungen, die als das Ergebnis eines gleichgestellten Diskurses zwischen Sozialer Arbeit und Sozialpädagogik besser und nachhaltiger sein werden. Die langfristig daraus resultierende Geschlossenheit wird letztlich auch den betreuten Familien und dem Image der Kinder- und Jugendhilfe zugutekommen. [co]

=== gleiche Arbeit – gleicher Lohn ===

Die ungleiche Augenhöhe der beiden Berufsgruppen zeigt sich übrigens ebenso bei der ungleichen Bezahlung in den bestehenden Familienzentren oder in den neuen Schulkooperationsteams.

Es ist die Wiederholung der Wiederholung der... beginnend mit MAF im Jahr 2011, wo – vor allem der Hartnäckigkeit der KIV/UG zu verdanken – erstmals eine Angleichung mit der Einführung einer Funktionszulage erfolgte.

Etwas später traf es dann die Kolleginnen und Kollegen vom Familiencoaching. Auch hier konnte letztendlich eine Gleichstellung erreicht werden. Immer übersehen wurden und werden die sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Familienzentren. Obwohl sie ebenso ambulant unterwegs sind erhalten sie keine Aufwandsentschädigung. Die notwendige explizite Erwähnung im Nebengebührenkatalog wurde vergessen.

Nun sind wir wieder in der Gegenwart angelangt, bei den Schulkooperationsteams. Bei gleicher Arbeit verdient das sozialpädagogische Personal weniger. Ein Umstand, der geändert werden muss. Die groß angekündigte "Weiterentwicklung des Gehaltsschemas alt" wartet freilich noch in vielen anderen Bereichen auf Umsetzung!!! [sp]

=== KIV-Lexikon ===

Wusstest du schon, dass...

... man auch in der Karenz an den Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen teilnehmen darf? In diesem Fall werden die Briefwahlunterlagen automatisiert zugestellt. [cs]

=== Übrigens... ===

Das Dienstrecht ist kompliziert. Vieles ist Auslegungssache. Jede Region hat eigene Traditionen, eine eigene Kultur. Nicht alles was gelebt wird, ist rechtens. Vielfältige Interessen sind im Spiel.

"Zweifel ist der Weisheit Anfang." (René Descartes)

Bei einer getätigten Aussage meldet sich Dein Hausverstand skeptisch zu Wort? Dein Rechtsempfinden zweifelt an der Anweisung Deiner Leitung? Lautet die Antwort gar: "Das war schon immer so..."?

Wer sagt's?

Wo steht's?

Glauben, denken und meinen hilft nicht, wenn es um Dein Recht geht. Wende Dich vertrauensvoll an uns. Wir wissen oder recherchieren für Dich, wo es geschrieben steht. Wir bei der KIV/UG vertreten parteiunabhängig *Dein Interesse*. Vertraulich und anonym. [kiv-spr]

=== weitere Artikel ===

Falls es zwischen den Ausgaben des *KIV aktuell* wichtige Neuigkeiten gibt oder wir uns einem bestimmten Thema widmen, dann werden diese Artikel laufend auf unserer Homepage veröffentlicht.

Links → <http://www.kiv.at/spr> → <http://www.kiv.at>

Auf diese ausgewählten Artikel, die seit der letzten Ausgabe erschienen sind, möchten wir euch speziell hinweisen:

Neues Gehaltssystem: Abwertend und unfair!

Bei den SozialarbeiterInnen der MA11 gehen die Wogen hoch. Grund sind Fehlinformationen zum neuen Gehaltssystem und eine Ungleichbehandlung von KollegInnen, die noch im alten System eingestellt wurden.

Zur Vorgeschichte: Seit Jahren arbeitete die Gemeinde Wien an dem Projekt Besoldungsreform, Posten wurden neu bewertet, das Gehaltssystem moderner gestaltet und die Nebengebühren ausgemistet...

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/neues-gehaltssystem-abwertend-und-unfair> [KIV/UG]

Darf ich Wählen?

Die Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen finden in Wien von 14. bis 17. Mai 2019 statt. Finde heraus, ob du wahlberechtigt bist!

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/darf-ich-waehlen> [KIV/UG]

Wie läuft die Wahl ab?

Hier findest du alle Infos rund um das Prozedere zur Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahl.

Link/Weiterlesen → <http://www.kiv.at/wie-laeuft-die-wahl-ab> [KIV/UG]

Für deine Anliegen stehen wir Dir gerne zur Verfügung

<http://www.kiv.at/spr> aktuell@kiv.at



Alfons Vockh
(0650) 331 13 23
alfons.vockh@kiv.at



Mag.ª Andrea Koch
(0699) 191 35 426
andrea.koch@kiv.at



Clemens Süss, BA
(0676) 8118 / 65 349
clemens.suesz@kiv.at



Karl Seidenschwann
(0676) 8118 / 65 349
karl.seidenschwann@wien.gv.at



Mag.ª (FH) Silke Proprenter
(0676) 8118 / 69 543
silke.proprenter@kiv.at



Christian Oberlechner
(0664) 514 82 02
christian.oberlechner@wien.gv.at